

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Ihr Ansprechpartner
Jörg Herold

Durchwahl
Telefon +49 351 564 40060
Telefax +49 351 564 40069

presse@smf.sachsen.de*

05.11.2021

Richtkrone schwebt über Beyer-Bau der TU Dresden Umbau und Sanierung kommen gut voran

Für rund 60 Millionen Euro wird der Beyer-Bau auf dem Campus der TU Dresden unter Regie der Niederlassung Dresden II des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) denkmalgerecht generalsaniert. Der ursprünglich in den Jahren 1908 bis 1913 nach Plänen des Architekten Martin Dülfer errichtete Gebäudekomplex wird seit 2018 aufwendig umgebaut und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht.

Sachsens Finanzminister Hartmut Vorjohann besuchte heute die Baustelle und machte sich gemeinsam mit Prof. Dr. Ursula M. Staudinger, Rektorin der TU Dresden und Kanzler Dr. Andreas Handschuh ein aktuelles Bild. Die Arbeiten kommen gut voran. Jetzt schwebt die Richtkrone hoch oben am Baugerüst. Ein deutliches Zeichen, dass die Rohbauarbeiten weitgehend abgeschlossen sind. Als nächstes geht es verstärkt an den Innenausbau.

»Mit ein wenig Fantasie kann man sich heute schon vorstellen, wie hier schon bald studentisches Leben einzieht«, sagte Finanzminister Hartmut Vorjohann beim Rundgang. »Wir erhalten die historische Bausubstanz, aber bringen sie auf einen aktuellen Stand. Damit schaffen wir sehr gute Bedingungen für Studierende und Lehrkräfte und verbessern das Arbeitsumfeld und die Raumsituation an der TU Dresden deutlich. Die Modernisierung des TU Campus geht weiter voran«, so der Finanzminister.

2024 soll der Beyer-Bau wieder die Fakultät Bauingenieurwesen, die aktuell auf mehrere Standorte verteilt ist und die Arbeitsgruppe Astronomie des Instituts für Planetare Geodäsie, beherbergen. Auch der 40 Meter hohe Turm mit Observatorium wird teilweise in seiner ursprünglichen Form saniert, aber auch um moderne Glasfassaden- und Leichtmetallelemente ergänzt.

»Der Beyer-Bau als markantes Tor zum Hauptcampus ist von jeher ein Wahrzeichen der TU Dresden«, sagte Rektorin Prof. Ursula Staudinger. »Daher freuen wir uns besonders zu sehen, wie dieses wichtige historische

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smf.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7 und 8;
Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.smf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Gebäude mit der Sanierung erhalten und zugleich so modernisiert wird, dass ein zentraler Ort für Spitzenforschung und zeitgemäße exzellente Lehre entsteht.«

Im Rahmen der energetischen und funktionalen Komplettsanierung wird der Südosteingang aus Richtung Hörsaalzentrum aufgewertet. Er ist künftig der neue Haupteingang des Beyer-Baus. Zwei historische Hörsäle werden saniert und bleiben erhalten. Die beiden Innenhöfe werden überbaut, der Verbinder wird aufgestockt. Hier entstehen neue Bürobereiche, die das Platzangebot erweitern. Das in die Jahre gekommene Wasserbaulabor der Fakultät Bauingenieurwesen wird vollständig neu errichtet und bietet künftig neue Möglichkeiten für die Lehre.

Die grundlegende Sanierung des Beyer-Baus ist eine komplexe Aufgabe und mit hohem Aufwand verbunden. Um die historische Bausubstanz so weit wie möglich zu bewahren, waren im Vorfeld umfangreiche Material- und Tragwerksuntersuchungen notwendig, die nach dem Auszug aller Nutzer begonnen werden konnten. Im Ergebnis werden nun beispielsweise Unterzüge und Decken teilweise durch Carbonbeton verstärkt, was eine nachhaltige und gute Alternative gegenüber Abbruch und Neubau darstellt.

Realisiert wird die Baumaßnahme durch die Niederlassung Dresden II des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 60 Millionen Euro. Davon stammen etwa 10 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Der Anteil des Freistaates beläuft sich auf ca. 50 Millionen Euro. Das Bauvorhaben wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Über die TU Dresden

Die Technische Universität Dresden ist eine der Spitzenuniversitäten Deutschlands und Europas: stark in der Forschung, erstklassig in der Vielfalt und der Qualität der Studienangebote, eng vernetzt mit Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Als moderne Universität bietet sie mit ihren fünf Bereichen in 17 Fakultäten ein breit gefächertes wissenschaftliches Spektrum wie nur wenige Hochschulen in Deutschland. Sie ist die größte Universität Sachsens. Die große Campus-Familie der TU Dresden setzt sich zusammen aus rund 31.500 Studierenden und zirka 7.800 Mitarbeitern – davon 600 Professoren. Die TU Dresden ist seit 2012 eine der elf Exzellenzuniversitäten Deutschlands.